



Die Realschule

.....
FÜR GUTE AUSSICHTEN



Lehrer, Schüler und Eltern ziehen in der Lobkowitz-Realschule an einem Strang. Obwohl die 1950 gegründete, ursprünglich dreistufige Mittelschule zwischenzeitlich in die Jahre gekommen ist, ist die heutige Lobkowitz-Realschule längst nicht aus der Mode. Im Gegenteil: Sie präsentiert sich als innovative, kreative, auf Höhe der Zeit stehende Bildungseinrichtung mit einem hervorragenden schulischen Klima. Schülereltern schätzen vor allem die Tatsache, dass ihren Kindern mit Abschluss der Mittleren Reife viele weiterführende Bildungswege bis hin zum fachgebundenen sowie allgemeinen Abitur und zum Studium offen stehen. „Unsere Abgänger werden mit Handkuss von Wirtschaftsbetrieben und auch vom öffentlichen Dienst übernommen. Auch in Zeiten des Schülerrückgangs haben wir heuer stabile Schülerzahlen.“, verrät Direktorin Irene Sebald, die seit 2016 die Schule leitet. Sie ist nach Rudolf Palme, Viktor Kreuzinger, Anton Schreieeg, Anton Möstl, Berthold Appelt, Günther Loibl, Gerhard Hecht, Günter Kraft und Johannes Koller die 10. Schulleiterin auf dem Felixberg. Unterstützt wird sie von Konrektor Ramon Gomez-Islinger, Zweiter Konrektorin Martina Fels, Beratungsrektorin Irmgard Schwartz, den Beratungsrektoren Markus Zenger und Johannes Paetzold und aktuell 58 Lehrkräften. Das junge, aufgeschlossene und dynamische Kollegium ist für aktuell 631 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen zuständig.



EUGEN WACHT AM EINGANG

Die damalige Neustädter Mittelschule und die Mittelschule in Furth im Wald waren 1950 die ersten beiden Schulen dieser Art in der Oberpfalz. 1958 wurde auf vier Jahrgänge erweitert und später dann die Schulartbezeichnung in „Realschule“ geändert. Das derzeitige Schulgebäude mit der Bronzefigur

am ursprünglichen Eingang wurde 1954 erbaut, am 12.06.1956 eingeweiht und 1966 um einen Gebäudekomplex samt Mehrzweckhalle erweitert. Heute wird der stählerne Mann an diesem Eingang liebevoll „Eugen“ genannt. In früheren Jahren soll er „Oskar“ geheißen haben. Seit 2009 laufen umfangreiche Sanierungsarbeiten, im Zuge derer der hausinterne Zugang zur Turnhalle und das alte Verwaltungsgebäude abgerissen wurden. Es ist ein neuer Verwaltungstrakt als verbindendes Zwischengebäude zwischen den Gebäudekomplexen entstanden. Heuer im Herbst ist der Abschluss der Arbeiten und am 24.11.2017 die Einweihung geplant. Ein weiterer Höhepunkt in der Schulgeschichte war 1975 die Verleihung des heimatgeschichtlichen Namens „Lobkowitz-Realschule“. Dadurch wird an das böhmische Adelsgeschlecht der „Lobkowitz“ erinnert, das über 250 Jahre eng mit Neustadt und dem Landkreis verbunden war.

MODERNES PROFIL

Die Schüler werden in vier Fachrichtungen ausgebildet. Angeboten werden Wahlpflichtfächergruppen mit einem mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig, ein betriebswirtschaftlicher Zweig, ein fremdsprachlicher Zweig mit zweiter Fremdsprache Französisch und ein hauswirtschaftlicher Zweig. Darüber hinaus gibt es ab der 7. Jahrgangsstufe Begabtenförderung mit einer Talentgruppe Musik sowie in der 5. und 6. Jahrgangsstufe Profilklassen für Forscher, Sportler, Tänzer, Musiker und Künstler. „Aufgrund der Tat-



Experiment im Chemieunterricht



brennende Korrekturin im Versuch



Musikunterricht



bequeme Lese-Erker vor der Schulbücherei



Hauswirtschaft mit Apfelstrudel



Studienrätinnen Valeska Gerwens u. Pamela Fleischmann v.l.n.r.

sache, dass wir Seminarschule für die Ausbildung zukünftiger Pädagogen sind, wird bei uns die Unterrichtsentwicklung groß geschrieben. Wir erhalten immer neueste Informationen in Sachen Didaktik und erproben pädagogische Innovationen“, so die Schulleiterin. Das neueste Projekt sei die „Feedbackschule“, bei der die Schüler nach dem Motto „Lernen sichtbar machen“ die Möglichkeit bekommen, den Lehrkräften eine Rückmeldung zur Wahrnehmung des Unterrichts aus Schülersicht zu geben. „Das bayernweite Versuchsprojekt kommt sehr gut an“, klärt Sebald auf. Über eine Feedback-App können die Schüler per Handy ihre Meinung abgeben und der Lehrer hat innerhalb weniger Minuten das Ergebnis auf seinem Tisch liegen. Außerdem sei die Schule aus diesem Grund auch digital bestens ausgestattet. Hier hob die Schulleiterin auch das stets gute

Miteinander mit dem Landkreis und der Stadt Neustadt hervor. Die Lobkowitz-Realschule kann sich außerdem die Titel Modus-Schule, Mint-freundliche Schule, Schule-ohne-Rassismus, Schule-mit-Courage, Patnerschule ökonomische Verbraucherbildung PLUS, Stützpunktschule Sport Skilanglauf oder Inklusionsschule ans Revers heften.

Seniorenheim besucht und der Teamgeist nach dem Schulmotto „Wir sind ein starkes Team“ gefördert. Am ersten Schultag unterschreiben Eltern und Schüler einen Schulvertrag. Hierin verpflichten sie sich, fair miteinander und in der Schulfamilie umzugehen. So unterstützen Lernmentoren die schwächeren Schüler. Auch in Sachen Sport wird der Teamgedanke im Schulalltag aktiv gelebt. Im Bereich Musik gibt es Profilklassen sowie eine Talentgruppe Musik zur

EIN STARKES TEAM

Diese Werte machen auch die Schule aus. Regelmäßig spendet die Schülermitverwaltung für Menschen in Not. Es werden Fair-Trade-Aktionen durchgeführt, Senioren im



Big-Band-Probe

Bestenförderung mit fünftem Abschlussprüfungsfach Wahlfach Chor, Instrumental oder Big Band. Die hohe Qualität der musikalischen Erziehung stellen die Schülerinnen und Schüler immer wieder bei Sommer-, Herbst- und Weihnachtskonzerten unter Beweis. Nicht nur durch das Mitwirken Ehemaliger bei den Konzerten hat man als Außenstehender das Gefühl, dass es einfach stimmt in der großen Schulfamilie und dass die Schüler auch lange nach dem Abschluss der Realschule noch eine starke Bindung an ihre ehemalige Penne haben. Ein beliebter Ehemaligentreff ist auch der alljährliche Weihnachtsaktionstag im Dezember.



Sport in der neuansanierten hellen Turnhalle

VERTIEFTE BERUFLICHE ORIENTIERUNG

Neu an der Schule ist die vertiefte berufliche Orientierung. In Kooperation mit der Handwerkskammer in Weiden haben die Schüler der achten Jahrgangsstufe die Möglichkeit zur Potentialanalyse mit Individualfeedback. In zwei Praxiswochen klopfen sie acht verschiedene Berufsfelder ab. Spezielle Angebote im Sport und ein internationales Austauschprogramm komplettieren das facettenreiche Angebot an der Lobkowitz-Realschule. Ein dickes Lob bekommt auch Nina Dolles, die Leiterin der Offenen Ganztagschule sowie Ulrich und Elisabeth Kraus, die für die hervorragende Verpflegung der Schüler in den Pau-



Elisabeth u. Ulrich Kraus

sen zuständig sind. Optimistisch blickt Irene Sebald in die Zukunft der Realschule. Nach einer Phase mit einer eher geringen Anzahl an Referendaren, rät man heute erneut den jungen Menschen zum Studium des Lehramts an Realschulen. Erst vor kurzem seien feste Planstellen geschaffen worden. Die sieben neuen Referendarinnen und Referendare an der Seminarschule begrüßte Rektorin Sebald „im schönsten Beruf der Welt“, denn sie ist mit Leib und Seele Pädagogin und vermittelt dies auch sympathisch nach außen.

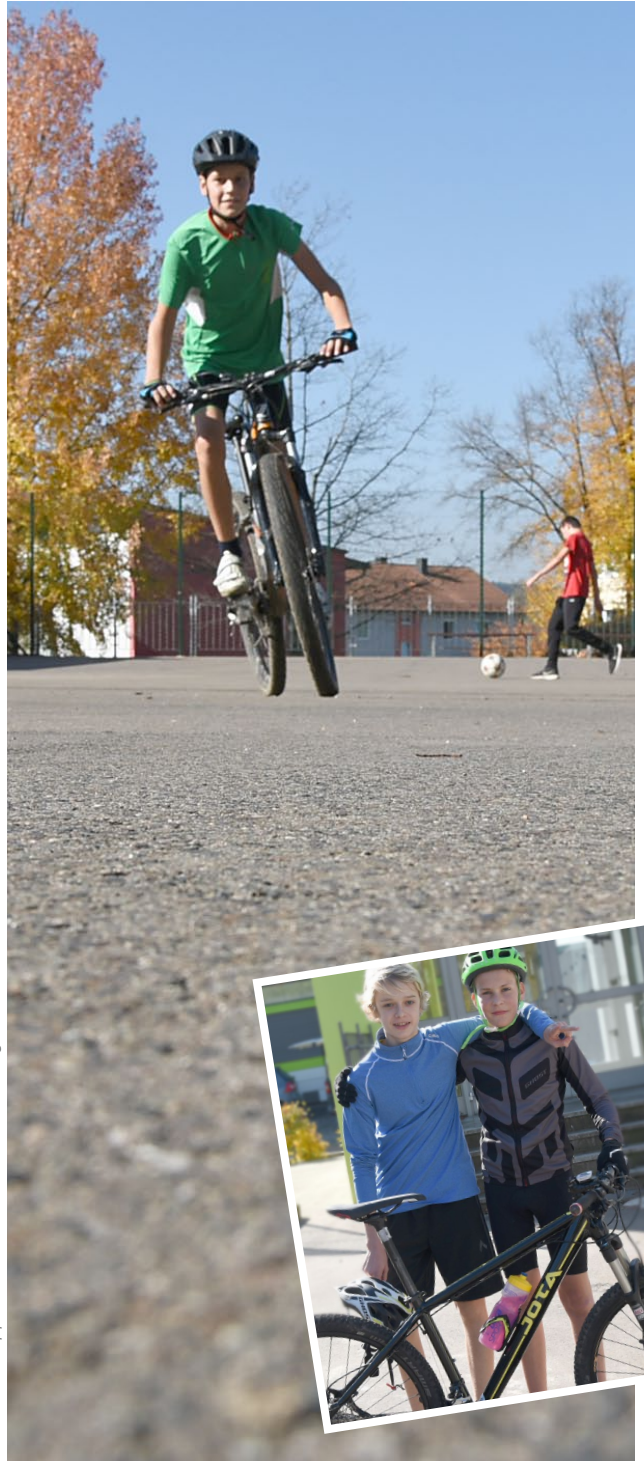
Text: Hans Prem



Direktorin Irene Sebald

SPORTARBEI SPORTARBEITSGEMEINSCHAFTEN GEMEINSCHA

Die diversen Outdoor-Sportgruppen an der Lobkowitz-Realschule wurden vor einem Jahr als Erweiterung des Sportwahlangebots eingeführt. Derzeit werden Skilanglauf, Triathlon und Mountain-Bike angeboten. Für Skilanglauf wird mit diesem Schuljahr aufgrund der zahlreichen Erfolge auf Schulsportebene zur Stützpunktschule für diese Sportart ernannt worden. Nachdem im Mountain Biking im vergangenen Schuljahr ebensolche Erfolge eingefahren werden konnten (drei Teams konnten sich für das Landesfinale der Schulen empfehlen), werden wir heuer einen weiteren schulischen Stützpunkt für Mountain Bike im Speziellen beantragen. Sogenannte „Sportarbeitsgemeinschaften“ mit den ortsansässigen Sportvereinen (TSV Flossenbürg für Ski-Langlauf, SV Altstadt MTB für Mountain Biking) existieren bereits, da etliche Schüler zudem im jeweiligen Verein auf Sportverbandsebene aktiv sind. Mit großer Begeisterung wird weiterhin der Triathlon-Sport betrieben, einer unserer Schüler ist sogar in die Bezirksauswahl des Bayerischen Triathlon Verbands nominiert. Auch in dieser Sportart konnten wir mit den Mannschaften bei Schulsportwettkämpfen überzeugen. Aus der Schulsportinitiative dieses Sportverbands sowie aus Mittelbereitstellungen durch den Elternbeirat der Schule stammen die Mountain Bikes, die bei uns an der Schule verwaltet und gelagert werden. Neben unseren eigenen Trainingseinheiten werden diese Räder auch bei den bayernweiten Schulsportwettkämpfen eingesetzt. Die Wartung übernehmen wir soweit selbst unter Einbeziehung der Schüler, bei größeren Reparaturen unterstützt uns dankenswerterweise ein lokaler Radhändler aus Altstadt.



Mountainbike-Gruppe betreut von Konrektor Gomez-Isinger